

IAA 2015: Johnson Controls präsentiert Lösungen zum Megatrend Individualisierung

Das Auto als Lebensraum: Sitzen wie zuhause

Frankfurt – 17. September 2015. Neben Wohnung und Büro verbringen wir zunehmend mehr Zeit im Auto, Innenraum- und Sitzdesign rücken immer stärker in den Fokus. Im Zuge zunehmender Individualisierungsmöglichkeiten wird der Wunsch vieler Neuwagenkäufer nach Gestaltungsmöglichkeiten mehr Bedeutung gewinnen. Die Nummer eins im Autositzgeschäft, Johnson Controls, wird hier seiner Vorreiterrolle in Sachen Sitzkompetenz gerecht und bietet seinen Kunden neben verschiedenen Materialien auch die Wahl von ausgefallenen Oberflächenstrukturen, personalisiertes Bedrucken oder Stickereien zur Individualisierung von Pkw-Sitzen. Mit eigener Marktforschung und aktuellen Entwicklungsprojekten wird das Unternehmen den Pkw-Innenraum der Zukunft aktiv mitgestalten.

Der Trend zur Individualisierung hält an: Mittlerweile plant jeder dritte deutsche Neuwagenkäufer, auf Individualisierungsangebote zurückzugreifen, um sein Fahrzeug zu personalisieren. Bei der Käufergruppe unter 30 Jahren wünscht sich sogar knapp die Hälfte mehr Möglichkeiten zur Gestaltung des Autos ab Werk. In diesen Ergebnissen spiegelt sich auch ein Wandel in der Wahrnehmung und Bedeutung des Fahrzeug-Innenraums, wie Andreas Maashoff, Director Industrial Design und Consumer and Market Research bei Johnson Controls, erläutert: „Nicht zuletzt durch technische Entwicklungen wie Bordcomputer und Freisprechanlagen sowie aktuelle Neuerungen im Bereich Car Connectivity oder autonomes Fahren wird das Auto zunehmend als ein Raum wahrgenommen, in dem wir leben und arbeiten. Ganz ähnlich wie beim Wohnzimmer oder dem Büro haben die Menschen das Bedürfnis, sich hier wohl zu fühlen. Natürlich wollen sie dieses mobile Heim und umso mehr die Sitze dann auch entsprechend gestalten.“

Der Megatrend **Fahrzeug-Individualisierung** kann also eindeutig als Wachstumsmarkt identifiziert werden, auf dem sich für die Autohersteller in Zukunft große Potenziale zur Differenzierung bieten werden. „Diese Nachfrage

muss mit den entsprechenden Produkten befriedigt werden“, so Maashoff. „Als führender Anbieter von Autositzen sehen wir es als unsere Aufgabe, hier die entsprechenden **Lösungen zu Styling-Trends, Farben, Formen und Materialauswahl** zu bieten. Mit unseren innovativen Verfahren aus den Bereichen Textildruck, Prägen, Nähen und Sticken, sowie einmaligen Fertigungs- und Verarbeitungsmethoden textiler Materialien können wir den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht werden. Außerdem sind wir durch unsere eigene Marktforschung im Bereich Design und personalisiertes Sitzen ganz nah beim Endkunden und können gemeinsam mit unseren OEM-Kunden neue Trends setzen.“

Konkret umgesetzt hat Johnson Controls dies zum Beispiel für einen Automobilhersteller, für den die Sitze als so genannte **Removable Cover Seats** gefertigt wurden. „Diese Sitzbezüge haben einen seitlichen Reißverschluss und können so mühelos vom Endkunden selbst ausgetauscht werden“, erklärt Maashoff. „Insgesamt sind acht Bezug-Sets erhältlich, die dem Innenraum zu einem erschwinglichen Preis einen ganz neuen Look geben können. Beispiele dazu zeigen wir auf unserem IAA-Stand.“

Individualisierte Sitzbezüge lassen sich beispielsweise mit dem Ink-Jet-Druck umsetzen: „Man kann diesen Herstellungsprozess mit einem Papierdrucker vergleichen. Jede Variante der Sitzoberfläche ist eine einzelne Datei, die nacheinander gedruckt wird. Mit diesem Prozess können wir Einzelstücke entwerfen, aber auch in Masse fertigen“, sagt Maashoff. „Auf der IAA 2015 präsentieren wir diese Drucktechnik an den Sitzen unseres SD15 Seating Demonstrator, der den Kunden die neuesten Produkte und Technologien in einer realistischen Fahrzeugumgebung zeigt.“

Neben dem Ink-Jet-Verfahren demonstriert Johnson Controls in Frankfurt seine Expertise mit zwei Sitzexponaten, deren Bezüge 3D-Effekte, farbige Kontrast- und Ziernähte, dekorative Stickereien, Präge- und Lichteffekte sowie lasergeätzte Elemente zeigen. „Die außergewöhnliche Tiefenwirkung und besonders hohe Qualitätsanmutung erzielen wir durch eine Kombination von intelligentem Materialdesign, neuen Verarbeitungsverfahren und modernster Nähetechnologie“, erläutert Andreas Maashoff. „Als wichtigste Verfahren sind hier das

Presseinformation



Hochfrequenzschweißen mehrlagiger Textilien, Prägwalztechniken und CNC-gesteuerte Stickprogramme zu nennen.“

Bei all diesen Lösungen kommt das Sitz Know-how von Johnson Controls zum Tragen, wie Maashoff erläutert: „Weil wir bei Johnson Controls von Strukturen über Mechanismen und Schäumen bis hin zu Stoffen und Bezügen alle Kernelemente für ein komplettes Sitzsystem selbst entwickeln und herstellen, können wir ein ‚**Gesamterlebnis Sitz**‘ schaffen. Viele der angesprochenen Nähetechniken und Designelemente der Bezüge werden von der Form des Sitzes erst richtig in Szene gesetzt.“

Die 66. Internationale Automobil-Ausstellung (IAA) Pkw öffnet vom 17. bis 27. September 2015 in Frankfurt ihre Tore. Pressevertreter sind am 15. und 16. September eingeladen, Fachbesucher erhalten am 17. und 18. September Zutritt zur größten Automobil-Ausstellung der Welt. Das Publikum kann die Messe vom Samstag, 19. September bis Sonntag, 27. September besuchen. Mehr Informationen unter: www.iaa.de.

Johnson Controls präsentiert Medien und geladenen Gästen seine Innovationen vom 15. bis 27. September 2015 in Halle 5.1, Stand B24.

Für weitere Informationen sowie Foto- und Videomaterial besuchen Sie bitte unsere Website: <http://media.johnsoncontrols-iaa.com>

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

*Johnson Controls GmbH
Automotive Seating
Industriestraße 20–30
51399 Burscheid*

*Lars Boelke
Tel.: +49 2174 65-1117
E-Mail: lars.boelke@jci.com*

Internet: www.johnsoncontrols.de

Folgen Sie uns auf Twitter:



Presseinformation



Über Johnson Controls

Johnson Controls ist ein weltweit führendes Technologie- und Industrieunternehmen mit einem breit gefächerten Produkt- und Serviceangebot und Kunden in über 150 Ländern. Mit unseren 170.000 Mitarbeitern stellen wir hochwertige Produkte her und bieten Dienstleistungen und Lösungen, mit denen wir einen wichtigen Beitrag zur Optimierung der Energie- und Gesamteffizienz von Gebäuden leisten. Bleibatterien, innovative Batterien für Hybrid- und Elektrofahrzeuge sowie Sitzkomponenten und -systeme für die Automobilindustrie ergänzen unser Portfolio. Bereits 1885 begann unser Engagement für Nachhaltigkeit – mit der Erfindung des ersten elektrischen Raumthermostats. Durch unsere solide Wachstumsstrategie und den Ausbau von Marktanteilen schaffen wir Werte für unsere Anteilseigner und tragen zum Erfolg unserer Kunden bei.

Über Johnson Controls Automotive Experience

Johnson Controls ist weltweit führend bei Autositzsystemen und -komponenten. Mit seinen Produkten, Technologien und fortschrittlichen Fertigungsmethoden unterstützt das Unternehmen alle großen Automobilhersteller dabei, sich mit ihren Fahrzeugen im Markt zu differenzieren. Mit über 200 Standorten weltweit ist Johnson Controls dort vertreten, wo seine Kunden das Unternehmen brauchen. Vom Einzelbauteil bis hin zu kompletten Sitzsystemen begeistern Komfort und Design der Johnson Controls Produkte die Konsumenten. Dank seiner globalen Leistungsfähigkeit stattet das Unternehmen rund 50 Millionen Fahrzeuge pro Jahr aus. Johnson Controls plant die Ausgliederung seines Automotive Experience-Geschäfts mit voraussichtlichem Abschluss im dritten Quartal 2016. Danach wird Automotive Experience als eigenständiges, börsennotiertes Unternehmen operieren. Bruce McDonald wird Chairman und CEO des neuen Unternehmens, Dr. Beda Bolzenius Präsident und COO.